

UNSER steilshoop

stadtteilzeitung für steilshoop

Wir suchen noch Verstärkung für unser Redaktions-Team.

Wer in einem hilfsbereiten Team das Profil der Stadtteilzeitung beeinflussen und mitmachen möchte, ist herzlich willkommen. Die nächste Sitzung ist am Di, 30.06.2015 um 17h im Stadtteilbüro, Schreyerring 47, Tel.: 79696801, steilshoop@lawaetz.de

Nasz zespół redakcyjny szuka jeszcze współpracowników. Każdy kto chciałby działać w ciekawym zespole i mieć wpływ na publikacje w gazecie lokalnej, będzie mile widziany.

Następne zebranie odbędzie się we wtorek 30.06.2015 o godz. 17-ej w Biurze Dzielnicy Steilshoop (Stadtteilbüro), Schreyerring 47, tel. 79696801, steilshoop@lawaetz.de

We are looking for assistance / support for our editorial team: Everyone who wants to influence the profile of the district newspaper and join in a helpful team, is welcome!

The next editorial meeting is on Tuesday, 30.06.2015 at 17h in the district office, Schreyerring 47, 79696801, steilshoop@lawaetz.de

Seuimos buscando personal para fortalecer nuestro equipo editorial. Si quieres unirse a nuestro equipo e influir en el perfil del periódico del distrito eres bienvenido. La próxima reunión es el Mar, 30/06/2015 a las 17h en la oficina del distrito, Schreyerring 47, 79696801, steilshoop@lawaetz.de

Editör ekibimiz için destek arıyoruz:

İlçe gazetesinin profilini etkilemek ve yardımcı bir ekibe katılmak isteyen herkez gelebilir. Gelecek toplantı salı, 30.06.2015 saat 17 de ilçe bürosunda, Schreyerring 47, 79696801, steilshoop@lawaetz.de

Ausgabe 2 - 2015,
Juli, August, September

Le journal
de la cité

Газета
района
Steilshoop

Steilshoop
newspaper

روزنامه
محلی لزیلدون

Bizim
Gazetemiz

Steilshoop
Informes



Neue Verkehrsführung und Regeln in Steilshoop

An Änderungen muss sich erstmal gewöhnt werden, so auch an die Neuerungen in Steilshoop. Hier nun einige Tipps und Anregungen:

Nutzung der Kreisverkehre:

Die richtige Verwendung von Kreisverkehren ist in §8 der Straßenverkehrsordnung geregelt.

Einfahren in den Kreisel:

- Nicht blinken.
- Fahrzeuge im Kreisel haben Vorfahrt.

Herausfahren aus dem Kreisel:

- Vor dem Herausfahren muss geblinkt werden.

Die Ringstraßen

Vorfahrt auf der Gründgensstraße:
Dadurch, dass die Ringe an der Gründgensstraße nun abgesenkte

Bordsteine haben, wird die Vorfahrt hier nach §10 StVO geregelt und „Vorfahrt gewähren“-Schilder sind dazu nicht mehr notwendig. Das bedeutet:

Wer aus einer Ringstraße auf die Gründgensstraße herausfahren will, hat die Vorfahrt zu achten. Auch Fahrradfahrer und Fußgänger, die auf der Gründgensstraße unterwegs sind haben Vorrang. Wer auf der Gründgensstraße fährt, hat zwar Vorfahrt, sollte jedoch damit rechnen, dass sich einige Verkehrsteilnehmer an diese Regelung noch nicht gewöhnt haben, und sollte entsprechend vorausschauend fahren.

Fortsetzung auf Seite 2

Öffentliche Informationsveranstaltung

Steilshoops neue Mitte

Attraktive Freiräume zwischen Gropiusring und Gründgensstraße

Am Dienstag, dem 30.6.2015, um 18:30 Uhr in der Martin Luther King-Kirche, Gründgensstraße 25, 22309 Hamburg

Mehr dazu auf der letzten Seite.

Fortsetzung von Seite 1

Radfahren

Wer Radfahrer überholt, muss - auch bei einem vorhandenen Schutzstreifen - einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten - das sind nach der Auffassung verschiedener Gerichte 1,50 bis 2 m. Ist das nicht möglich, darf auch



30kmh vor dem Einkaufszentrum

Hier sind einige Verkehrsteilnehmer nach dem Wegfall der Ampeln verunsichert. Die Fußgänger sind „wartepflichtig“, d.h. erst wenn die Fahrbahn frei ist, kann man gehen. Durch die Mittelinseln muss nur auf eine Fahrtrichtung geachtet werden. In der Mitte, vor dem Eingang des EKZ, ist ein barrierefreier Übergang für gehbehinderte Menschen.

Die breiten Fußwege und die Mittelinseln sind keine neuen Parkplatzflächen.

THEMEN AUS DEM STADTTTEILBEIRAT



Bericht über die Begehung zur Busbeschleunigung

Am 16. April traf sich eine Delegation des Stadtteilbeirates mit Vertretern des Landesbetriebs Straßen, Brücken und Gewässer (LSBG), der zentralen Straßenverkehrsbehörde sowie des verantwortlichen Ingenieurbüros, um die im Rahmen der Maßnahmen zur Busbeschleunigung in Steilshoop umgesetzten Bauarbeiten zu begehen.

Im Vorfeld wurden verschiedene Hinweise aus der Bevölkerung gesammelt, welche bei dieser Gelegenheit angesprochen werden konnten.

Die Delegation äußerte sich zu den meisten Maßnahmen überwiegend positiv. Insbesondere wurde hier die Gestaltung des Platzes an der Haltestelle am EKZ hervorgehoben. Kritisiert wurde u.a. die fehlende Bordsteinabsenkung an der Haltestelle Gründgensstraße West. Hier versprach der LSBG Nachbesserung. Kontrovers diskutiert wurde die Frage, ob durch den Wegfall von Ampeln und Zebrastreifen ein sicheres Überqueren der Gründgensstraße, insbesondere für Kinder und in ihrer Mobilität eingeschränkte Personen, noch möglich sei. Die Straßenverkehrsbehörde sah hier keine gesteigerte Unfallgefahr und verwies u.a. auf „normale Gewöh-

nungseffekte“ und andere, bereits bestehende Straßen mit ähnlichen Regelungen.

Ein ausführlicher Bericht der Begehung findet sich in Kürze auf der Homepage

des Stadtteilbüros unter www.stadtteilbuero-steilshoop.de.

Die Verkehrs-AG des Stadtteilbeirates möchte auch weiterhin den Dialog zwischen der Bevölkerung und den Planern pflegen und nimmt weitere Fragen und Hinweise zur Busbeschleunigung aus der Steilshooper Bevölkerung gern auf.

Sie ist über das Stadtteilbüro erreichbar.

Verkehrs AG

Briefkästen: Herr Wolff berichtet, dass die Briefkästen Edwin Scharff Ring und Borcherring wieder aufgestellt sind und das dies ein Erfolg vom Stadtteilbeirat ist.

Die Facebook Seite für Steilshoop

<https://de-de.facebook.com/Steilshoop>

hat inzwischen 682 Nutzer und über 20.000 Klicks gibt. Derzeit werden viele alte Fotos aber auch aktuelle Termine und Infos gepostet.

Das StoP-Projekt hat 2400€ vom Stadtteilpreis 2015 der Mopo und der PSD Bank Nord bekommen.

Volles Programm für Familien

Eltern sein ist sehr schön und manchmal auch ganz schön anstrengend.

Endlich ist die kleine Jule da und wieder ist alles anders als vorher. Jule ist ein süßes Baby und alle freuen sich, wenn sie giggert und lacht und mit ihren großen Augen aufmerksam einem Gegenstand folgt. Aber es gibt auch andere Zeiten. Wenn sie schreit und schreit und niemand weiß warum. Oder wenn Derrick, ihr dreijähriger Bruder, einen Grund findet, Jean, die Mama, beim Stillen zu stören.

Und auch für Eric, den erfahrenen Vater ist es nicht so einfach, die Kleine zu beruhigen.

Immer will sie zu Mama! Weil das Geld nicht vom Himmel fällt, macht er dann lieber eine Extraschicht. So ist Jean oft allein mit beiden Kindern und fühlt sich manchmal überfordert und allein. Ja, Familie kann auch ganz schön anstrengend sein!

Weil Jean und Eric die Elternschule Steilshoop noch nicht kennen, möchten wir uns jetzt vorstellen.

Keine Angst, wir wollen Sie nicht wieder auf die Schulbank schicken. Was wir möchten, ist Ihnen



einen Treffpunkt für Familien bieten.

Ob Sie ein Kind haben oder mehrere, ob sie alleinerziehend sind oder in einer Partnerschaft leben, was Sie brauchen ist Unterstützung und Entlastung.

Das können das Kennenlernen anderer Eltern, die Beantwortung konkreter Fragen rund um Erziehung, Entwicklung oder Partnerschaft sein sowie gemeinsame anregende Spiel und Bewegungszeiten.

Wir möchten Ihnen nun unser buntes und abwechslungsreiches Programm zeigen, bei dem bestimmt auch etwas für Ihre Familie dabei ist.

Einige Angebote richten sich speziell an Menschen anderer Kulturen, die auch in der jeweiligen Muttersprache stattfinden. Der Samstagvormittag gehört hier den Vätern.

So und jetzt werden die Eltern von Jean und Eric sicher einige passgenaue Angebote für sich und die Kinder in der Elternschule finden.

Das Familienleben soll einfach Spaß machen!

Kyra Ritter

Unser buntes Sommerfest am 3.9.2015 ab 15:30 bis 17:30 ist der Start für unser neues Programm

Montags

- **Offener Babyclub 9:30-11:00**
- **Gedichte für Wichte, 10-11h**
- **Frühstück und Beratung für türkische Frauen und Kinder, 10-12h**, Klangstrolche, ab 15:00

Dienstags

- **Hey Baby 10:30-12:00**
- **Jetzt komme ich, di 16:30-18.30**

Mittwochs

- **Babysprechstunde und Frühstück mit der Familienhebamme, 10-12:00h**, Rückbildung

Donnerstags

- **Offener Eltern-Kind-Treff ab 9:00**

Weitere Angebote der Elternschule Steilshoop, Gropiusring 43, tel 040/ 42 89 80 600

- **Willkommen bei uns Treff für iranische und afghanische Frauen, 10:30-12.30h**
- **Treffpunkt Elternschule, 16-18h**

Freitags

Offener Spielclub für iranische und afghanische Eltern mit ihren Kindern 0-5 Jahre montags 9-10:30h, hab ich falsch angesagt!! Ist immer am 1. Fr. im Monat von 15:00 bis 18:00 Uhr als Familientreff in farsi mit essen und spiel

Samstags

- **Tobeväter, 2. und 4. Samstag im Monat, 27.6., 12.+26.9., 10.10.,**



A.G.D.A.Z.-Team wird „Grieche“ und zieht ins SAMOS im Cesar-Klein-Ring 40

Der Kultur- und Stadtteilverein A.G.D.A.Z. zog im April ins Zentrum von Steilshoop!

Der Abriss des Gebäudes in der Fehlinghöhe und der folgende Neubau von Seniorenwohnungen durch die SAGA/GWG. machten ein Verbleiben in den angestammten Räumen unmöglich.

Die langwierige Suche nach einem Ausweichquartier im Stadtteil Steilshoop endete im Februar 2015 in einem leer stehenden ehemaligen griechischen Restaurant. Zur Zeit werden die Räume in Zusammenarbeit mit dem Vermieter und mit finanzieller Unterstützung durch die Kulturbehörde bzw. des Bezirkes Wandsbek umgebaut.

Zwischendurch wird es improvisierte Veranstaltungen geben, wie z.B. ein erstes „Baustellen-

konzert“ mit griechischer Musik im Mai.

Schon lange lag die Kündigung der SAGA auf dem Tisch und schon lange bereitete sich das Team auf einen Umzug vor. Dass es jetzt dann doch so schnell gehen musste, war aber für alle Beteiligten, von denen die meisten ehrenamtlich aktiv sind, doch schon ein großer Kraftakt.

Gerade mal 4 Wochen blieben, um den Umzug zu organisieren, einzupacken und in den neuen Räumen Platz zu schaffen.

Logistisch eine echte Herausforderung, denn gleichzeitig musste der Umbau des ehemaligen Restaurants auf den Weg gebracht werden.

Nur mit viel Mühe, mit großer Solidarität im Stadtteil und vor allem mit der Unterstützung der

Martin-Luther-King-Kirche und ihren Mitarbeitern konnte dies gelingen.

Nun sind schon alle neugierig und warten auf den Neustart, und wenn auch die GAGFAH als Vermieter sich an die Vereinbarungen hält, kann es bald losgehen. Alte Nachbarn und neue Freunde werden hoffentlich einen großen An Schub geben.

Diese Interimslösung ist bis zum Jahre 2018 geplant, dem Jahr der beabsichtigten Fertigstellung des neuen Campus Steilshoop, in dem AGDAZ neue Räume erhalten soll.

Kontakte und Ideen an:
Antonio Borralho
Tel. 040 - 630 10 28
info@agdaz.de
www.agdaz.de



Umzug



Samos wird AGDAZ



Die Sachen stehen schon mal

JUBILÄUM:

Bücherhalle Steilshoop feiert 40. Geburtstag

Figurentheater, Mitmachtheater, szenische Lesungen, Glücksrad und Bastelnachmittage: Die Bücherhalle Steilshoop feierte vom 04. bis 08. Mai 2015 mit einem bunten Festprogramm für Kinder den 40. Geburtstag.

Am 02. Mai 1975 wurde die Bücherhalle Steilshoop als „Gesamtschul- und Stadtteilbücherei“ in der Fehlinghöhe eröffnet. Seit November 2010 hat sie ihren Standort im 1. Stock des EKZ Steilshoop.

Montagnachmittag ging es mit der FLAx (Fliegende LeseAktion)-Lesung „Tim und das Geheimnis von Knolle Murphy“ nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Eoin Colfer für Kinder ab acht Jahren los. Das junge Publikum lauschte gebannt den zwei Schauspielerinnen, die das Kinderbuch nicht einfach nur vorlasen, sondern auch dazu spielten.

Seit 2002 kooperieren die Bücherhallen mit dem Theater am Strom und setzen mit den FLAx-Lesungen einen ganz besonderen Akzent im Rahmen des gesamten Leseförderungsprogramms. Schwerpunkt von FLAx sind szenische Lesungen nach aktuellen Kinder- und Jugendbüchern mit Schauspielern und einer Theaterpädagogin. Alle FLAx-Inszenierungen werden ei-

gens für die Bücherhallen Hamburg konzipiert.

Dienstagvormittag folgte gleich die zweite FLAx-Lesung. Zwei Vorschulklassen der Schule Appelhoff und eine Vorschulgruppe der Kita Noldering konnten sich „Ein großer Esel“ für Kinder ab vier Jahren nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Rindert Kromhout ansehen. Auch die Teilnehmer von „Dialog in Deutsch“ schauten sich das Stück gemeinsam mit den Kindern an und waren begeistert! „Dialog in Deutsch“ - die kostenlose Gesprächsgruppe für Zuwanderer findet immer dienstags von 10 – 11 Uhr in der Bücherhalle statt.

Am Mittwoch kurz vor 16 Uhr standen viele kleine Besucher mit ihren Eltern vor der Bücherhalle und warteten ungeduldig auf das Figurentheater „Ich bin der Stärkste im ganzen Land“. Als es endlich losging, waren große und kleine Zuschauer sofort von den Stimmkünsten und dem Spiel der Puppenspielerin Andrea Schulz eingenommen. Andrea Schulz inszenierte das Stück nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Mario Ramos.

Am Donnerstag konnten die Schüler und Schülerinnen der Klasse 1b der Grundschule Edwin-

Scharff-Ring selber in Theaterrollen schlüpfen. Unter Anleitung der Schauspielerin Claudia Buchholz spielten sie das Bilderbuch „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“ zweimal nach. Jedes Kind spielte ein Tier aus der Geschichte und bekam dafür ein richtiges Kostüm. Es gab z.B. eine Taube, ein Pferd, einen Hasen und natürlich den Maulwurf.

Für kleine Bastel-Fans gab es an jedem Öffnungstag eine Bastelaktion. Dazu musste man sich im Voraus anmelden. Es wurden tierische Lesezeichen, Spardosen in Form von Elefanten oder Schlangen und Bleistiftköpfe mit Stiftethaltern gebastelt. Einmal im Monat bietet die Bücherhalle eine kostenlose Bastel-Veranstaltung am Nachmittag an. Flyer dazu werden regelmäßig in der Bücherhalle ausgelegt.

Außerdem durften sich kleine und große Besucher die ganze Woche am Glücksrad versuchen, wo es, dank vieler Spenden, tolle Überraschungspreise zu gewinnen gab. Erwachsene konnten USB-Sticks und Touchpens mit Bücherhallen-Logo gewinnen. Als Trostpreise gab es Bücherhallen-Taschen. Für Kinder gab es eine große Auswahl an Büchern und Hörbüchern.

Myra Thürsam



Ein Franke in der Blauen Kachel



In der evangelischen Gemeinde ist nun wieder die erste Pastorenstelle besetzt.

Ab erstem Februar hat Herr Pastor Ullrich einen Kollegen an seiner Seite, der schon während der ersten Monate seiner Arbeit in der Gemeinde auf viel Anerkennung und Sympathie gestoßen ist.

In der Gemeindezeitung hat er sich selbst vorgestellt. Wir aus der Redaktion haben ihn bei einem Treffen nach Einzelheiten seiner Arbeit befragt, auch in der Absicht, ihn noch mehr Bewohnern Steilshoops bekannt zu machen.

Für **Dr. Andreas Holzbauer** ist Steilshoop die erste Stelle als fertiger Pastor.

Sein Weg bis hierher ist von vielen und zum Teil sehr unterschiedlichen Erfahrungen geprägt: Kindheit und Jugend in

Bayern, Zivildienst in Hamburg, Studium in Deutschland und Indien, Anstellung an der Helmut Schmidt Universität und Promotion, letzter Teil der kirchlichen Ausbildung in der Kirchengemeinde St. Georg-Borgfelde... Dort lernt er die African Christian Church kennen, feiert zusammen mit ihnen Gottesdienste und engagiert sich in einigen gemeinsamen Projekten...

Die so positiven Erfahrungen erwartet er auch in Steilshoop, und zwar durch die Stärkung der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, durch die Wiederaufnahme von Kontakten zur katholischen St. Johanniskirche, durch Gespräche mit der evangelischen Stadtmission und der muslimischen Gemeinde sowie durch Planung gemeinsamer Projekte.

Über seine ersten Schritte in

Steilshoop schreibt Herr Pastor Holzbauer in der Gemeindezeitung:

„...und daher bin ich ausgesprochen glücklich, dass Steilshoop nun meine erste Pastorenstelle geworden ist. Schon bei meinem ersten Besuch im Stadtteil bin ich auf viele neugierige Menschen gestoßen, die mich willkommen hießen.“

Bei dem Gespräch mit Herrn Holzbauer hatten wir den Eindruck, dass er sehr gut über unseren Stadtteil informiert und hier oft zu Fuß unterwegs ist.

Schwierigkeiten habe er nur mit der Zuordnung der Hausnummern, meinte er sinngemäß - aber diese Erfahrung teilt er ja mit vielen Steilshoopern, selbst alteingesessenen....

Helge Conradi und Rolf Danilow



Im Februar 1965 in Hamburg/Horn geboren, wohnt und arbeitet **Manuela Eisenhardt** seit über 30 Jahren in Steilshoop. Ihre Ausbildung zur Krankenschwester fand in Köln statt, wo sie auch ihren Mann kennlernte. Die Sehnsucht nach Hamburg zog sie nach Hamburg zurück. Ihre Söhne machten die Familie

Verbunden mit dem Stadtteil

komplett. Neben der Tätigkeit als Pflegefamilie, in der viele Kinder ein neues zu Hause fanden, arbeitet sie in der Spielwohnung 3, im Fritz-Flinte Ring 74, als ausgebildete Tagesmutter. Unterstützt wird sie von 3 Tagesmüttern und ehrenamtlichen Helfern, um den Kindern ein liebevolles, stabiles und förderndes Umfeld anzubieten. Die Welt nicht nur mit den Augen, sondern mit dem Herzen zu sehen, denn „das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar“. Dieser Satz aus dem Buch „Der kleine Prinz“ von ST. Exupery, umschreibt die Ziele der Spielwohnung sehr treffend.

Es geht in erster Linie darum, zu lernen, mitzudenken, mitzufühlen und sich mit den anderen zu entwickeln.

Die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen in Steilshoop, ist für Sie selbstverständlich. Neben den Hoffesten im Ring 3, finden in der Spielwohnung 3 regelmäßig Feste statt, wie z.B. das Laternenfest. Ihre köstlichen Waffeln beim Internationalen Stadtteilstfest sind berühmt.

Seit diesem Jahr bietet die Spielwohnung die Möglichkeit an, das ehemalige Mietergemeinschaftshaus im Innenhof Ring 3, jetzt namentlich Regenbogenhaus, für Feste, Veranstaltungen, Kurse und Weiterbildungen zu mieten und zu nutzen (Kontakt: 0176/72807284).

Seit diesem Jahr ist Manuela Eisenhardt auch im Finanzkreis aktiv.

Rolf Danilow



Stadtteilreporter
ROLF DANILOW

STIMMEN AUS DEM QUARTIER

Die Mittelachse wird verschönert und zweckmäßig umgebaut. Nach längerer Planung kann jetzt angefangen werden. Was sagen die Steilshooper Bürger dazu?



GISELA TÜRCKE

Wir leben schon lange in Steilshoop. Eine Aufwertung des Stadtteilbildes ist ein Gewinn für Steilshoop. Natürlich wird das Stadtteilbild verändert, damit die Einwohner sich wohlfühlen und ihren Interessen nachgehen können. Die Grünanlagen werden angepasst und neu gestaltet. Neue Bänke werden es geben sowie neue Beleuchtung und neue Hausnummern. So stelle ich mir Steilshoop vor.



HANS WERNER TÜRCKE

Ich finde es richtig, dass wir in Steilshoop so eine Baumaßnahme bekommen haben. Das wird das Stadtbild von Steilshoop aufwerten. Die geplanten Grünflächen passen gut in den Stadtteil. Die neuen Bänke werden allen gefallen. Ich hoffe, dass die Beleuchtung und die Hausnummern besser zu sehen sind.



GRETA RAMBATZ (Vorsitzende Stadtteilarchiv Bramfeld)

Seit Jahren führe ich Besuchergruppen durch Steilshoop. Ich kenne mich in Steilshoop gut aus. Die Neugestaltung der Mittelachse ist eine gute Idee, die den Stadtteil zugutekommt und das Stadtteilbild aufwertet. Das jetzt die Beleuchtung besser gestaltet werden soll, ist ein Gewinn für Steilshoop. Die neuen Bänke sind für ältere Leute eine Wohltat. Steilshoop ist ein Stadtteil in dem man sich wohlfühlen kann.

Neues aus dem Einkaufszentrum Steilshoop



Die neuen Läden an der Vorderseite werden weiter ausgebaut. Bei dem Waschsalon an der Seite vom EKZ wird die Inneneinrichtung gebaut. Der Supermarkt REWE ist noch mit dem EKZ in Verhandlung. Das EKZ bemüht sich die Sache mit dem Sicherheitsdienst zu klären. Deren Kündigungsfrist beträgt ein $\frac{3}{4}$ Jahr.

SEITE FÜR SENIOREN UND SENIORENNAHE JAHRGÄNGE

Welche Möglichkeiten haben Senioren und seniorennaher Jahrgänge in Steilshoop?



Inge Dehne

Worauf bereits in der letzten Ausgabe unserer Stadtteilzeitung hingewiesen wurde: Das Kulturangebot in Steilshoop ist umfassend und vielfältig. Zu diesem Ergebnis kam auch die Regionalpastorin Inge Dehne, als sie die Idee hatte, unter dem Stichwort „**Kultur aus unserer Mitte**“ in Bramfeld und in Steilshoop Kulturschaffende zum Mitmachen einzuladen. In beiden Stadtteilen stieß sie bei

Kultur ist Lebensmittel

ihrer intensiven Suche auf eine beachtliche Zahl kultureller Aktivitäten. Sie bedauert, dass sich viele der Gruppen untereinander nicht kennen. Das soll sich ändern, wenn ab Juli in größerer Auflage ein Programmheft mit den Veranstaltungen verteilt und in Geschäften, Arztpraxen usw. ausgelegt wird.

Unter dem Slogan „**Kultur erleben**“ - vom 8. August bis zum 6. September haben Bewohner Steilshoops und Bramfelds die Möglichkeit, die kulturellen Veranstaltungen kennenzulernen. In Steilshoop werden es etwa sechzehn sein.

Vermutlich könnte das Angebot noch größer sein, doch nicht alle

Angefragten konnten mitmachen und die Suche nach weiteren Gruppen stieß an zeitliche und organisatorische Grenzen.

Mit dem sechsten September endet der Bramfeld-Steilshooper Kulturmonat: Pastorin Inge Dehne und Diakonin Helga Westermann werden um 11 Uhr in der Blauen Kachel das Thema „**Kultur ist Lebensmittel**“ zum Inhalt des Gottesdienstes machen.

Frau Dehne und ihrer Vorbereitungsgruppe danken wir für die umfangreichen Vorarbeiten und wünschen viel Erfolg bei der Durchführung der noch anstehenden Aufgaben.

Helge Conradi, Rolf Danilow

kulturleben.bramfeld-steilshoop.de

Kulturveranstaltungen in Steilshoop (II)

VERANSTALTUNGEN IN STEILSHOOP

Do. 13.08. 17 - 22 Uhr Schule Appelhoff, Turnhalle, **Jazz u. Modern Dance zum Mitmachen, GFG Steilshoop**

So. 16.08. 14 - 17 Uhr Moschee Steilshoop: **Tag der Offenen Tür**

Di. 18.08. 16 - 17 Uhr Moschee Steilshoop Autorenlesung: **Fatima Grimm – mein verschlungener Weg zum Islam. Ein biografisches Interview mit Peter Schütt**

Do. 20.08. 20 - 22 Uhr Martin Luther King – Kirche, Newgrooves: **Jazz.Funk.Soul.Groove** Konzert

Sa. 22.08. 19.00 Uhr Martin Luther King – Kirche, **Sascha Koratkewitsch, Konzert: Musik und Verse auf einer Wellenlänge**

17 - 18.30 Uhr Martin Luther King – Kirche, **Vortrag und Gespräch: Steilshoop einst und jetzt, Günther Okrafka**

Do. 27.08. 15 Uhr, Näh-On Ausstellungseröffnung: **7 Frauen stellen aus**

Mi. 02.09. 17 Uhr, Rundgang Steilshoop mit Günther Okrafka, Treffpunkt: Bushaltestelle EKZ Steilshoop, auf der Seite der Martin Luther King – Kirche, 4€ Kostenbeitrag

Mi. 02.09. 19 Uhr, Martin Luther King – Kirche **Gospel on Earth**, Konzert, Leitung: Guido Rammelkamp

Do. 03.09. 15 - 18 Uhr **Kunstbasar im Regenbogenhaus**, Manuela Eisenhardt

Fr. 04.09. 15.30 Kaffee, 16.30 Konzert Martin Luther King – Kirche, **Musik kennt kein Alter – Mitmachen – Konzert der Musikgruppen Hamburger Seniorentreffs, Volkstümliches – Jiddisches – Maritimes – Oldies**, Andrea Kalter

So. 06.09. 11 Uhr Martin Luther King – Kirche, **Kultur ist Lebensmittel – Themengottesdienst** mit Pastorin Inge Dehne und Diakonin Helga Westermann

Q8 Angebote für Ältere

Mach dich auf, bleib nicht zu Haus!

Zu einem „grünen Stadtteilspaziergang“ trafen sich am 04. Juni 2015, bei strahlendem Sonnenschein und blauem Himmel, 12 Senioren/innen und Einrichtungsvertreter/innen aus Steilshoop.

Eingeladen haben zu diesen Aktivitäten das Haus der Nachbarschaft, der Seniorentreff, die AWO Augen auf!, die Alsterdorf Assistenz Ost sowie Q8 Steilshoop.

Unter der Leitung von Herrn Bölke, einem Steilshooper Bürger seit 1973 ging es am Seniorentreff der Martin Luther King Kirchengemeinde los. Dort gibt es ein vielseitiges Programm für ältere Menschen. Das Anliegen der Vorbereitungssteams war Steilshoop von seiner guten Seite zu zeigen. Grünflächen und Innenhöfe mit großem Baumbestand laden zum Spazierengehen oder Verweilen ein. Der Steilshooper orientiert sich dabei jedoch in der Regel in Richtung Bramfelder See. So war die Überraschung groß als wir uns auf den Weg zum Appelhoffweiher machten. „Die Steilshooper Allee ist eine deutliche Grenze“, so eine ältere Dame. Herr Bölke wusste zu berichten, dass es am kleinen Bachlauf auf dem Weg dorthin Fledermäuse gibt, die insbesondere gut in der Dämmerung zu beobachten sind.

Die Parkbänke waren uninter-

essant, mehr lockten die Bewegungsgeräte. Uns alle begeisterte der Blick auf den Appelhoffweiher wie auf die Streuobstwiese und dann auf den Häuserblock vom César-Klein-Ring. „Dort, in der oberen Etage hätte ich gerne eine Wohnung gehabt“, sagte begeistert eine Seniorin.

Während des Spaziergangs kam man gut miteinander ins Gespräch und ein leckerer Mittagsimbiss im JETZT stärkte alle Beteiligten.

Der Spaziergang war der Auftakt von zwei weiteren Veranstaltungen für Senioren/innen aus Steilshoop. „Senioren in Bewegung“ in der nächsten Woche zeigt Ideen, wie die Freiflächen einmal anders – und auch von Senioren/innen- genutzt werden können. Die abschließende Senioren-Bürgerversammlung fragt danach, was ältere Menschen sich hier anders wünschen. Sie bietet die Möglichkeit, sich mit Ideen aktiv einzubringen. Senioren/innen stehen im Mittelpunkt dieser Aktivitäten, denn viele leben hier schon Jahrzehnte und wünschen sich, auch bleiben zu können. Dies möchten die Veranstalter/innen möglich machen. Ganz nach dem Motto, mach dich auf, bleib nicht zu Haus!

In der Oktoberausgabe werden wir berichten, was aus diesen Senioren-Aktivitäten entstanden ist.



Beatrice Roggenbach,
Q8 Steilshoop,
Tel. 0152 29 44 7969

DAS SAMARITER-MOBIL VOR ORT

Unser **Kleinreparatur-Service** hat geöffnet – am 1. und 3. Freitag im Monat von 14–16 h – in der **Bramfelder Chaussee 11**. Die nächsten Termine sind der 3. und 17. Juli, der 7. August und der 4. September. In der 2. Augusthälfte hat das Samariter-Mobil Urlaub.

Auch unsere **Friseurin** freut sich sehr auf Sie! Sie ist an folgenden Tagen vor Ort: am 3. Juli, 7. August und 4. September, und zwar von 12 – 14 h, ebenfalls in der Bramfelder Chaussee 11.

Da das Angebot ausdrücklich keine Konkurrenz für die Unternehmen in Bramfeld sein soll, richtet sich das Angebot ausschließlich an Menschen mit kleinem Einkommen. Daher müssen wir uns Bescheide oder Einkommensnachweise vorab zeigen lassen.

Kleine Kostenbeiträge von 2 Euro + Material für eine Reparatur-Hilfe vor Ort und 2,50 Euro für den Trockenhaarschnitt müssen allerdings geleistet werden.

Wer Fragen hat, kann sich vorab gern bei Elke Karolczak melden. Sie ist montags von 11 bis 14 Uhr unter Tel.: 691 86 89 in Sachen Samariter Mobil erreichbar. Sie können aber auch an den Öffnungstagen einfach vorbei kommen.

Unsere ehrenamtlichen Helfer hoffen, dass das Angebot regen Anklang finden wird. Wir sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Ab Barmbek fährt der Bus 173 und die Haltestelle Heinrich-Helbing-Straße ist nur wenige Gehminuten entfernt.

Elke Karolczak
Projektkoordinatorin ASB-Village



KINDERRÄTSEL von Rolf Danilow

**LIEBE KINDER,
in welchem Ring befindet sich die Spielwoh-
nung 3 in Steilshoop?**

*Wenn ihr die Antwort wisst, dann schreibt sie auf
eine Karte und gebt sie mit Namen, Anschrift und
Telefonnummer im Stadtteilbüro ab.*

*Der Preis wird unter den richtig eingegangenen
Antworten ausgelost.*

**Alle Kinder aus Steilshoop können an dem
Kinderrätsel teilnehmen.**



GEMÜSEPLATTE

Zutaten für 6 Portionen:

- 375g Prinzessbohnen**
- 750g junge Möhren**
- 1kg junger Kohlrabi**
- 60g Butter**
- 2 Schalotten**
- 1 Pk Hollandaise**
- Muskatnuss (frisch gerieben)**
- 1 Bund glatte Petersilie**

Zubereitung:

Bohnen und Möhren waschen und putzen. Kohlrabi schälen und in dünne Scheiben schneiden. 30g Butter schmelzen lassen. Die feingewürfelten Schalotten darin andünsten, die Möhren und Bohnen hineingeben, mit Salz, Pfeffer und 1 Prise Zucker würzen, ein Schuss Wasser dazugeben und die Möhren zugedeckt 8-10 Minuten garen.

Das Gemüse herausnehmen und in gebutterter Alufolie im Backofen (100Grad) warm halten. Die Kohlrabischeiben in der Butter andünsten und mit Muskatnuss würzen, wenig Wasser dazu geben und 3-4- Minuten garen. Das Gemüse auf einer vorgewärmten Platte anrichten, mit feingehackter Petersilie bestreuen und die Hollandaise dazu servieren.

Aktiv am Vormittag Bewegung – Begegnung

Neues Kursangebot im Treffpunkt Steilshoop,
Gründgensstr. 28, 22309 Hamburg

**Tanzen im Sitzen und Gymnastik auf dem Stuhl
in geselliger Runde.**

Kennlernangebot mit Margitta Wesselhöft am
16.7.2015 10.00 Uhr .

Kursus ab **27.8 bis 1.10. 2015, 10.00 Uhr bis
11.00 Uhr.**

Kursgebühr 20 Euro pro Person für den gesamten
Kursus.

Anmeldung und Information im Treffpunktbüro un-
ter Tel.: 63905621!

Andrea Kalter

Die Suchtselbsthilfegruppe „der Anker“



trifft sich regelmäßig im Haus
der Nachbarschaft,
Fehlinghöhe 4,
mittwochs alle zwei Wochen
von **19-20:30h.**

Die genauen Termine erfah-
ren Sie unter:

Kontakt:

Andreas 0172-1091521

www.suchtfrei-der-anker.de

Termine in Steilshoop von Juli bis Oktober 2015

JULI

Mittwoch, 01.07., 19.00 Uhr, Stadtteilbeirat
in der Mediothek des Bildungszentrums Gropiusring 43

Dienstag, 07.07., 19.00 - 21.00 Uhr, Finanzkreis
Anträge bitte bis zum 23.06.2015 im Stadtteilbüro abgeben

AUGUST

Mittwoch, 12. 08. 16.00 Uhr, Bilderbuchkino, „Lieselotte macht Urlaub“, ab 4 J.,
Bitte vorher anmelden! Bücherhalle Steilshoop

Samstag, 15.08., 14.00 - 17.00 Uhr, Bumerang – Workshop, Gerd-Jürgen Ludwig,
5 € für Material, Regenbogenhaus

Mittwoch, 19.08., 16.00 Uhr, Bilderbuchkino, „Mick und Mumm – Das Abenteuer mit der blauen Katze“, ab 5 J.,
Bitte vorher anmelden! Bücherhalle Steilshoop

Dienstag, 25.8., 15.00-16.00 Uhr Saxophon mit Opa+Merle, Musik-Werkstatt für Kinder und Jugendliche jeglichen Alters,
Martin Luther King – Kirche

Mittwoch, 26.08., 16.00 Uhr, Bilderbuchkino, „Bauer Beck fährt weg“, ab 4 J.,
Bitte vorher anmelden! Bücherhalle Steilshoop

Freitag, 28. 08. 20.00 Uhr, 2. Jugendbandfestival FIRST CUT mit Poetry Slam,
Silvie Boyd und Team, Martin Luther King – Kirche

SEPTEMBER

Mittwoch, 02.09., 19.00 Uhr, Stadtteilbeirat
Ort wird noch bekannt gegeben

Dienstag, 08.09., 19.00 - 21.00 Uhr, Finanzkreis
Anträge bitte bis zum 25.08.2015 im Stadtteilbüro abgeben

Dienstag, 15.09., 17.00 Uhr, Redaktionssitzung „Unser Steilshoop“
Im Stadtteilbüro

Samstag, 19.09., 13.00 - 18.00 Uhr, INTERNATIONALES STADTTEILFEST

OKTOBER

Donnerstag, 01.10., 19.00 Uhr, Stadtteilbeirat
Ort wird noch bekannt gegeben

Dienstag, 13.10., 19.00 - 21.00 Uhr, Finanzkreis
Anträge bitte bis zum 29.09.2015 im Stadtteilbüro abgeben

Weitere Informationen über aktuelle Termine erhalten Sie auf der Internetseite: www.lebeninsteilshoop.de
und <https://de-de.facebook.com/Steilshoop>



Öffentliche Informationsveranstaltung

Steilshoops neue Mitte

Attraktive Freiräume zwischen Gropiusring und Gründgensstra e

Liebe Steilshooperinnen und Steilshooper,

lange haben Sie darauf gewartet. In diesem Jahr geht es los: Die Arbeiten für den Bau eines attraktiven Quartiersplatzes beginnen. Auf dem Platz sollen u. a. auch wieder Wochenmärkte und Stadtteilstefte stattfinden können.

Um die Planung und insbesondere die hierfür erforderlichen Maßnahmen am Baumbestand noch einmal vorzustellen, lädt das Bezirksamt Wandsbek alle Interessierten zu einer Informationsveranstaltung mit Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff ein. Sie findet statt am

**Dienstag, dem 30.6.2015, um 18:30 Uhr in der
Martin Luther King-Kirche,
Gründgensstraße 25, 22309 Hamburg**



Hamburg. Deine Perlen.
Integrierte Stadtteilentwicklung



STADTBAU-
FÖRDERUNG



Hamburg

Bezirksamt
Wandsbek

V. i. S. d. P.: Bezirksamt Wandsbek - Fachamt Management des öffentlichen Raumes | i.A. Lena Voß | E-Mail: lena.voss@wandsbek.hamburg.de

impresum

Redaktion Stadtteilzeitung Steilshoop c/o Lawaetz-Stiftung, Stadtteilbüro-Steilshoop, Schreyerring 47, 22309 Hamburg,
Tel.: 040 - 79696801
Fax: 040 - 79696803
E-Mail: steilshoop@lawaetz.de
www.stadtteilbuero-steinshoop.de

SPRECHSTUNDEN:
Di 16.00 – 18.00 Uhr, Mi 10.00 – 12.00 Uhr

REDAKTION:
Antonio Boralho (AGDAZ), Eyyuba Esm a Cevirici, Helge Conradi, Rolf Danilow, Helmut Köhn, Martina Stahl (Stadtteilbüro)

LAYOUT: Iris-Marei Brehm-Werner

AUFLAGE: 10.000

Aldag in Druck: www.AldagM.de

Diese Zeitung dient in erster Line als Forum und Kommunikations-Platt-

form für die Bewohner von Steilshoop. Artikel und sonstige Beiträge können sowohl von den Bewohnern als auch von Personen, die in Steilshoop tätig sind (Einrichtungen, Firmen oder ähnlichen), sowie von den Mitgliedern des Stadtteilbeirates Steilshoop abgedruckt werden. Zu letzteren zählen auch die in der Bezirksversammlung Wandsbek vertretenen Parteien. Grundsätzlich verantwortlich für den Inhalt ist das Redaktionsteam. Beiträge, die nicht von der Redaktion unterschrieben sind, müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen. Deshalb kann die Redaktion hierfür keine Verantwortung – gleich aus welchem Grund – übernehmen. Die Redaktion übernimmt die urheberrechtliche Verantwortung für die von ihr selbst erstellten Bilder, für alle anderen liegt diese bei den jeweiligen Beitragserstellern. Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu kürzen oder, wenn sie gegen ethische Prinzi-

pien oder gute Sitten verstoßen, nicht abzudrucken. Die Weiterverwertung von Inhalten und Bildmaterial ist genehmigungspflichtig, wird aber in der Regel unterstützt.

Die Zeitung wird vom Bezirksamt Wandsbek durch Mittel der Integrierten Stadtteilentwicklung gefördert.

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit wurde zumeist auf die Unterscheidung in weiblich und männlich verzichtet und jeweils die männliche Form verwendet.

Das betreffende Wort bezieht sich auf beide Geschlechter.

IN DER NÄCHSTEN AUSGABE FINDEN SIE:

- Internationales Stadtteilstef
- Kultur im Stadtteil
- Campus Steilshoop

Redaktionsschluss: 08. 09. 2015